

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	16 (1962)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Neues Fabrikationsgebäude H.W. Appel, Feinkost AG, Hannover = Extension de la maison H.W. Appel, Feinkost SA = Extensions to firm of H.W. Appel, Feinkost AG
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331202">https://doi.org/10.5169/seals-331202</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gerhard Graubner, Professor an der Technischen Hochschule Hannover, Mitarbeiter  
Arno Bayer, Bauleitung S. Erlhoff

## Neues Fabrikationsgebäude H. W. Appel, Feinkost AG, Hannover

Extension de la maison H. W. Appel,  
Feinkost SA

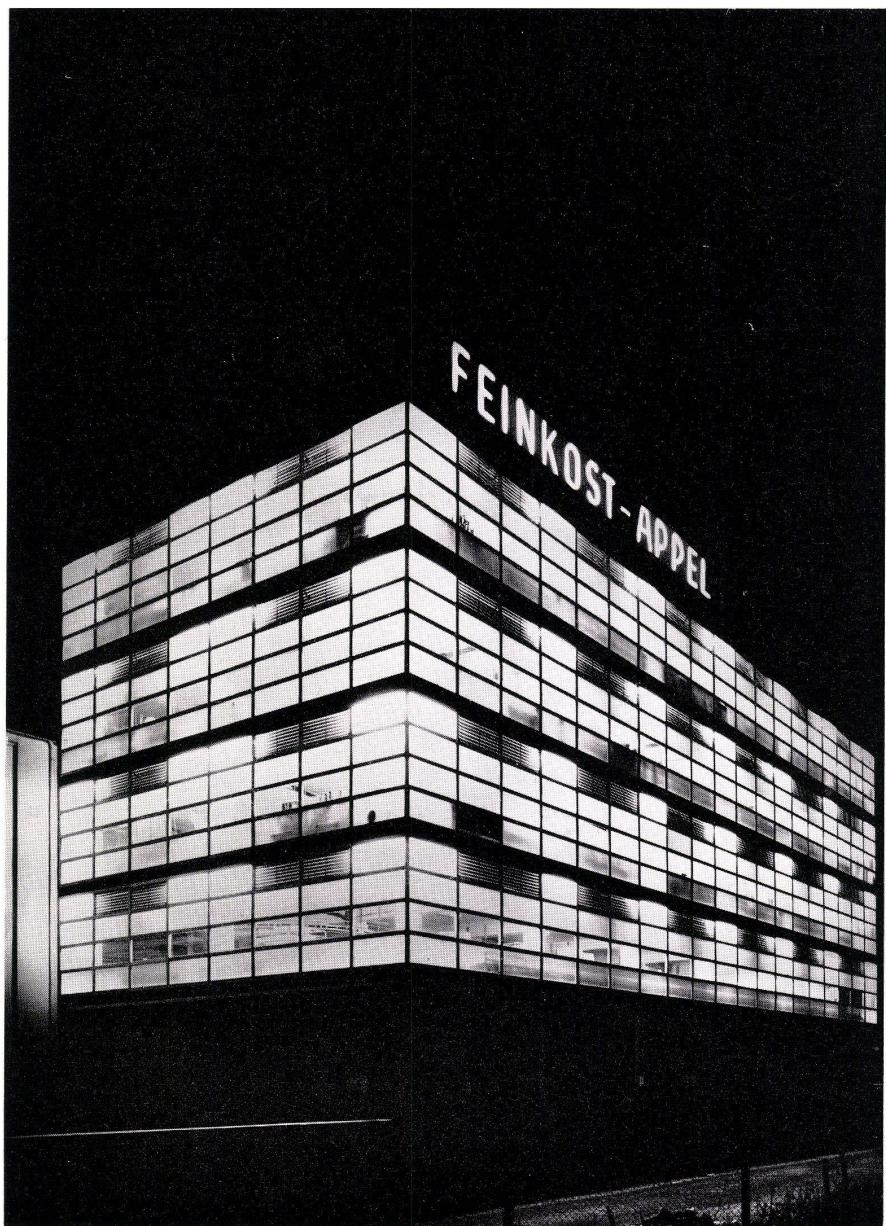
Extensions to firm of H. W. Appel,  
Feinkost AG

Entwurf 1958, gebaut 1959

Gesamtansicht von den Bahngleisen aus.  
Vue générale depuis les rails.  
General view from tracks.



Nachbild.  
Vue nocturne.  
Night view.



1  
Fassadenecke mit Anschluß an Altbau.

Angle de façade avec raccord à l'ancien bâtiment.

Corner of elevation with connection to old building.

2  
Lageplan 1:2000.

Plan de situation.

Site plan.

1 Neubau / Nouveau bâtiment / New building

2 Altbauten / Anciens bâtiments / Old buildings

3 Güterbahnhof / Gare de marchandises / Freight terminal

3  
Erdgeschoß 1:300.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.

1 Anschlußgleis / Voie ferrée d'accès / Rail siding

2 Massive Brüstung, darüber Glasbausteine mit Klarglaszone / Allège massive, au-dessus briques de verre et zones de verre transparentes / Solid parapet, above, glass bricks with transparent glass strip

4 Neubauerweiterung Packsaal / Prolongation de la salle d'emballage / Extension of packing shed



1

Der Neubau ist eine Erweiterung eines alten Fabrikgebäudes im Keller-, Erd- und 1. bis 4. Obergeschoß.

Die Sanitär- bzw. Sozialräume befinden sich im Altbau. Die Treppen und Aufzüge im Altbau sind ausreichend und für den Betrieb günstig gelegen, so daß sie auch nach der Erweiterung den Anforderungen genügen.

In jedem Geschoß liegen die Arbeitsplätze entlang der Fensterzone in einer Tiefe von ca. 6 m. Der Henn dient als Lager- und Transportraum.

Außenstützen zurückgesetzt.

Einheitlich durchgehende vorgehängte Metallfassade.

Außenhaut im 1. bis 4. Obergeschoß: Stahlkonstruktion mit vorgeschaubten Leichtmetallabdeckprofilen mit 13 mm Thermolux-Drahtverglasung.

In Brüstungshöhe von 1,50 m Klarglaszone mit Öffnungsflügeln für die Außenreinigung. Lüftungsflügel in den oberen Feldern.

In Erdgeschoß und Sockelzone Hartbrandsteinverkleidung aller Betonflächen, normal verfugt.

Fenster im Erdgeschoß und Kellergeschoß: 8 cm starke Glasbausteine mit Klarglaszone und Lüftungsflügeln in Brüstungshöhe von 1,50 m.

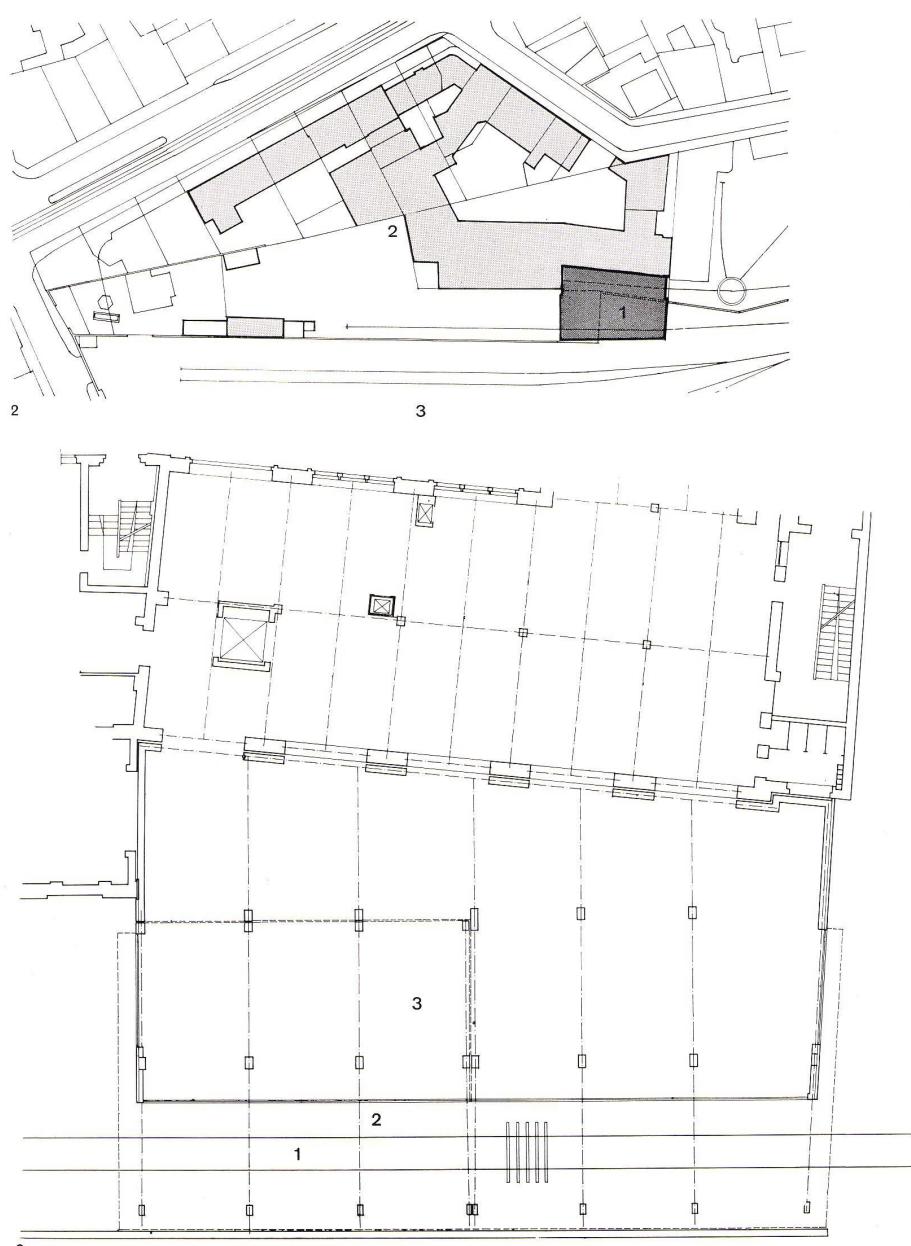
Dachdeckung: 18 cm Stahlbetondecke, 38 mm Foamglas, Bimsbeton als Gefällebeton, Kiespreßdach.

Innenentwässerung der aufgesetzten Dachrinnen mit Anschluß an vorhandene Abwasserleitungen.

Bodenbelag: in allen 4 Geschossen Gailsche Spaltklinkerplatten, 25 cm stark in säurefestem Mörtelbett verlegt.

Heizung: Warmwasserheizung mit Radiatoren aufstellung in den Installationszonen (zwischen tragender Konstruktion und Außenhaut).

Im ganzen ein sauberer, klarer, technisch einwandfrei durchgeföhrter Industriebau, der gleichzeitig die sichere Hand eines berufenen Architekten verrät.



3